



MENSCHLICHES VERSAGEN AM BAU:

Liegt die Ursache dafür wirklich nur beim einzelnen Menschen, dem „Versager und Fehlerverursacher“?

Forschungsfrage:

Ist es möglich den Mensch am BAU vor seinem eigenen menschlichen Versagen zu schützen?

Masterarbeit

Zur Erlangung des akademischen Grades

Master of Business Administration

MBA

eingereicht von: *Harald Kopececk, Matrikelnummer UC07623510*

Studium: **MBA in General Management**

Kurzbeschreibung

Die vorliegende Masterarbeit mit dem Titel „**Menschliches Versagen am BAU**“ befasst sich mit den Ursachen und Auswirkungen des menschlichen Versagens am BAU und soll die im Titel gestellte Frage: „**Liegt die Ursache dafür wirklich nur beim einzelnen Menschen, dem „Versager und Fehlerverursacher?“**“ beantworten.

Als Hauptziel der Masterarbeit soll erreicht werden, dass die Unternehmer und ihre Führungskräfte aktiv gegen das menschliche Versagen am BAU angehen und in ein Fehlermanagementsystem am BAU investieren.

Dazu ist es wichtig, die genannte Zielgruppe zu überzeugen, dass eine solche Investition sinnvoll und auch für den BAU machbar ist.

Zur Zielerreichung werden bereits allgemeine wissenschaftliche Erkenntnisse durchleuchtet, um daraus Rückschlüsse auf die wirklichen Ursachen und Quellen des menschlichen Versagens am BAU zu gewinnen.

Eine wesentliche Rolle spielt hier die Vermutung, dass zusätzlich zum einzelnen Fehlerverursacher auch noch weitere Faktoren für das Entstehen eines Baufehlers verantwortlich sind. Aus diesem Grund werden in dieser Masterarbeit auch die äußeren Einflüsse auf die Mitarbeiter der Baustellen, insbesondere jener aus den **Baukultur(en)** näher betrachtet.

Zusätzlich fließen die Erfahrungen der **Lufffahrtbranche**, die sich bereits seit Jahrzehnten mit der Vermeidung des menschlichen Versagens und der Entwicklung von Präventivmaßnahmen beschäftigt, in die Masterarbeit ein.

Mit den aus allen Kapiteln gewonnenen Erkenntnissen werden schlussendlich **Präventivmaßnahmen gegen das menschliche Versagen am BAU** erarbeitet, um die im Ziel definierte Überzeugungsarbeit der Führungskräfte am BAU zu verstärken und die Frage: „**Ist es möglich den Menschen am BAU vor seinem eigenen menschlichen Versagen zu schützen**“ zu beantworten.